



# NEUBERG NOVA GORA

Gemeindezeitung 04-2018, Dezember 2018



**170 Jahre Pfarre  
130 Jahre Pfarrkirche**

## NEUES BUCH



Robert Novakovits war einer der Redakteure beim Buch über die Geschichte des Bezirksfeuerwehrrückkommandos Güssing.

## VOLKSSCHULE



Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, sich mit dem Neubau der Neubeberger Volksschule zu beschäftigen.

## INHALT

Worte des Bürgermeisters	S. 2
Aus dem Gemeinderat	S. 3
Baumaßnahmen	S. 4/5
Aus dem Gemeindeleben	S. 7
Volksschule	S. 8
Steuerkolumne	S. 11
Pfarrjubiläen	S. 13
Advent in Neubeberg	S. 14
Jubilare	S. 15



Liebe Neubegerinnen!  
liebe Neubeger!

Nach einem sehr milden Herbst hat nun auch der Winter Einzug gehalten und verlagert somit auch den Schwerpunkt der Gemeindefarbeiten. Von der stillsten Zeit im Jahr kann keine Rede sein. Aber es sind letztlich viele zauberhafte Momente, die uns die vielen Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit beschern, und in unserem Dorf eine besinnliche Stimmung erzeugen.

### **Budgetarbeiten**

Für die Gemeindevertretung ist diese Zeit geprägt von den Buchhaltungsarbeiten, der Erstellung des Nachtragsvoranschlags und des Voranschlags für das nächste Jahr. Der Nachtragsvoranschlag spiegelt die umfangreichen Arbeiten und Projekte, die in diesem Jahr durchgeführt wurden, wider. Wir konnten uns dies leisten, weil die Erträge durch die Hochkonjunktur flossen und wir über Rücklagen aus den Vorjahren verfügen.

### **Geschichte**

Einen Blick zurück in das 19. Jahrhundert gab uns das Jubiläum unserer Pfarre, besteht sie doch schon seit über 170 Jahren. Damals, im Jahr 1848, bestieg auch Kaiser Franz Joseph den Thron und 70 Jahre später ging diese Monarchie unter und die erste Republik wurde ausgerufen. 1928 traten die Dienstvorschriften für die burgenländischen Feuerwehren in Kraft und waren die Grundlage für die überörtliche Organisation unserer Feuerwehr, worüber in der Chronik des Bezirksfeuerwehrkommandos zu lesen ist.

### **Volksschule**

Von der Geschichte in die Zukunft. Die größte Herausforderung in der näheren Zukunft unserer Gemeinde wird sicher die Volksschule werden. Unsere Schule verfügt mit unserem Direktor Karl Knor

und den Lehrkräften über ein höchst engagiertes und kompetentes Pädagogenenteam. Bildung wird in unserer Schule sehr ganzheitlich und lebensbildend verstanden. Die vielen Aktivitäten rund ums Jahr, über die wir auch in der Gemeindezeitung laufend berichten, bestätigen das. Als Minderheitengemeinde sind wir auch zum Erhalt der Schule verpflichtet. Leider befindet sich das Gebäude aber baulich in einem sehr schlechten Zustand. Der Gemeinderat hat daher den Grundsatzbeschluss gefasst, am Neubau der Schule weiterzuarbeiten.

### **Soziales und Nachhaltigkeit**

Der Naturschutz und die Erneuerbare Energie standen im Zentrum des ersten Neubeger Nachhaltigkeitsabends. Das ist wichtig, damit auch noch künftige Generationen eine intakte Umwelt vorfinden. Für die ältere Generation war ein Vortragsabend im Rahmen der Neubeger Sozialinitiative wichtig, ging es hier doch um Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter und welche rechtliche Vorsorgen getroffen werden können, wenn Personen nicht mehr selbst in der Lage sind, eigene Entscheidungen zu treffen.

Nova Gora je dvojezično selo. To stoji i u državnom ugovoru iz 1955. ljeta. Onda i stoji, da imaju stanovnici dvojezična sela u Gradišću posebna prava. Jedno pravo je dvojezično školovanje. Zato imamo mi i dužnost da obdržimo našu školu. Što to znači, dvojezičnost i kulturu zgubiti, to su nam kazali dogadjaji 1938. ljeta i drugi svitski boj. Još su čuda Novogorci na svitu, ki se znaju još dobro spomenuti. Neka nam to bude opomena za našu budućnost.

Srdačne pozdrave,

mit herzlichen Grüßen

Mag. Thomas Novoszel  
Bürgermeister/birov

#### **IMPRESSUM:**

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Neuberg,  
Hauptplatz 1, 7537 Neuberg

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister

Mag. Thomas Novoszel

Fotos: Gemeinde Neuberg, Karl Knor, Bezirksfeuerwehr Güssing

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2018

Druck: Moser-Druck, 7522 Litzelsdorf

# Aus dem Gemeinderat

## Gemeinderatssitzung vom 15.12.2018

### Nachtragsvoranschlag 2018:

Aufgrund einiger Mehrausgaben musste ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden, dieser war zwei Wochen lang zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt.

Summen:

#### Ordentlicher Haushalt

Mehreinnahmen	EUR 250.000,00
Mehrausgaben	EUR 250.000,00
<b>Überschuss/Abgang</b>	<b>EUR 0,00</b>

### Außerordentlicher Haushalt

Mehreinnahmen	EUR 53.000,00
Mehrausgaben	EUR 53.000,00
<b>Überschuss/Abgang</b>	<b>EUR 0,00</b>

Somit

### Gesamtnachtragsvoranschlag

Mehreinnahmen	EUR 303.000,00
Mehrausgaben	EUR 303.000,00
<b>Überschuss/Abgang</b>	<b>EUR 0,00</b>

Die wichtigsten Erhöhungsbeträge sind:

• SV Marsch Neuberg	EUR 51.300,--
• Instandhaltung Gemeindeweg (Gräben/Äste schneiden, Schotteraufbringung)	EUR 11.500,--
• Instandhaltung Güterwege und Neubau Lindenweg	EUR 15.500,--
• Kanalsanierung Untere Hauptstraße	EUR 35.500,--
• Berufsschulbeitrag Land und Schulerhaltungsbeitrag NMS St. Michael	EUR 22.500,--
• Grundstücksankäufe	EUR 29.100,--
• Datenschutzbeauftragter & Steuerberater	EUR 5.000,--
• Planungskosten Volksschule	EUR 7.200,--

Die Bedeckung dieser Mehrausgaben erfolgt größtenteils durch die Förderung für die Sanierung des Gemeindehauses (EUR 20.600,--), diverse Mehreinnahmen aus Gemeindeabgaben (EUR 33.700,-) und Rücklagen aus den Vorjahren (EUR 202.000,--).

### Voranschlag 2019:

Auch wurde in dieser Gemeinderatssitzung der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen, in der zweiwöchigen Auflagefrist wurden keine Erinnerungen eingebracht. Die Summen des Voranschlags sind:

#### Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	EUR 1.279.700,00
Ausgaben	EUR 1.279.700,00
<b>Überschuss/Abgang</b>	<b>EUR 0,00</b>

Im außerordentlichen Haushalt wurden für etwaige Grundstückskäufe oder -verkäufe sowohl einnahmen- als auch ausgabenseitig EUR 16.000,-- veranschlagt.

Für 2019 sind weniger Investitionen geplant als in den Jahren davor um Rücklagen zu bilden, da noch nicht klar ist wie die Finanzierung der Volksschule zustande kommen soll bzw. ob auch in das Wasserleitungs- und Kanalnetz investiert werden muss. Geplante Investitionen sind im Jahr 2019 daher:

• Instandhaltung Gemeindewege	EUR 9.000,--
• Instandhaltung Güterwege	EUR 35.000,--
• Laternenmasten streichen	EUR 4.000,--
• Volksschule	EUR 15.000,--
• Heizkostenzuschuss	EUR 2.200,--
• Neuberger Familienpaket	EUR 7.000,--
• Jugend- und Seniorentaxi	EUR 2.600,--
• Studiensemestertickets	EUR 1.400,--

# Gemeindeabgabenanpassungen ab 2019

Da in keinem der „gemeindeeigenen Betriebe“ kostendeckend gearbeitet wird und deshalb auf andere Finanzmittel (Ertragsanteile und Bedarfzuweisungen) zurückgegriffen werden muss um den Betrieb zu finanzieren, sollen nun einige Gemeindeabgaben angehoben werden, um höhere Kostendeckungsgrade zu erzielen. Auch dienen diese Erhöhungen dazu, um durch die Mehreinnahmen Spielräume für künftig notwendige Projekte wie Volksschule, Kanal oder Wasserleitungen zu schaffen.

Die Erhöhungen der Abgaben wären im Wesentlichen:

- Wasserversorgung: Der Bezugspreis wird nur um den Index von 2,1% angehoben, sprich von EUR 1,44 / m<sup>3</sup> auf EUR 1,47 / m<sup>3</sup> und ab dem 500-sten m<sup>3</sup> bzw. für die Entnahme an Hydranten von EUR 2,17 / m<sup>3</sup> auf EUR 2,22 / m<sup>3</sup>, die Wasserzählergebühr wird nicht angehoben.

- Kanalbenutzungsgebühr: Hier wird die Grundgebühr von EUR 82,99 / Jahr auf EUR 102,99 / Jahr erhöht, also EUR 10,-- / Halbjahr. Der Beitrag nach dem Wasserverbrauch, nach der Fläche und für Gewerbebetriebe wird wie jedes Jahr um den Index angehoben.

- Altstoffsammelzentrum: Der Einheitssatz wird von EUR 31,35 auf EUR 40,-- / Jahr angehoben.

- Die Friedhofsgebühren bleiben vorerst unverändert, da mit 2019 ein neues Gesetz hierzu in Kraft treten soll.

- Ebenso unverändert bleiben die Höhe der Hundesteuer und die Hebesätze für Grundsteuern.

## Baumaßnahmen

### Astsäge

Wie jedes Jahr im Herbst kam auch heuer wieder die maschinelle Astsäge auf unseren Gemeindewegen an vier Tagen zum Einsatz. Dabei wurden die in die Straße hängenden, das „Lichttraumprofil“ störenden Äste heruntergeschnitten und bei den jeweiligen Grundbesitzern gelagert. Wir bitten um Verständnis, dass die Äste nicht von uns entsorgt werden können, denn dies würde einen extrem hohen Aufwand bedeuten und die übrigen Arbeiten behindern.



### Forstmulcher

Ein hochmodernes Gerät kam in der Brückengasse zum Einsatz. Mit diesem „Forstmulcher“ konnte die Hecke, die sowohl für die Gemeinde als auch dem Anrainer zur Belastung geworden war, binnen kürzester Zeit entfernt werden. Um den darin lebenden Tieren weiterhin ein Rückzugsgebiet zu bieten, wurde der hintere Teil der Hecke unberührt gelassen.



# Baumaßnahmen



## Laternenmasten

Da die Laternenmasten vor allem entlang der Hauptstraße bereits ein gewisses Alter hatten und somit zu rosten begonnen haben, wurde die Firma Szerencsits mit dem gebürtigen Neuburger Edi Kulovits beauftragt, die Masten zu schleifen, grundieren und neu zu streichen. Ein überwiegender Teil konnte heuer bereits erledigt werden, die restlichen Masten werden nächstes Jahr in Angriff genommen.



## Kanal Neue Gasse

Die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft plant den Bau einer dritten Wohnanlage in der Neuen Gasse. Da das angrenzende Grundstück noch keinen Kanalanschluss hatte, wurde vorausdenkend eine Leitung verlegt, um später nicht die Gärten der Wohnungsmieter aufgraben zu müssen.



## Bankett Güterweg Richtung Güttenbach

Beim Güterweg Richtung Güttenbach war an einer Stelle das Bankett bereits bis zum Fahrbahnrand vom Straßengraben ausgeschwemmt. Die Straße und das Bankett wurden von den Gemeindearbeitern mit Wurfsteinen stabilisiert und der Graben mit grobem Schotter befestigt.



## Kanalanschluss Radosztics

Radosztics Dominik und Julia Paczona errichten in der Florianigasse ein Wohnhaus. Hierfür wurde von der Gemeinde der Wasser- und Kanalanschluss zur Verfügung gestellt.



Im Ortsgebiet müssen Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6:00 und 22:00 Uhr Gehsteige/ Gehwege entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen.

Bei Schnee und Glatteis müssen diese auch gestreut werden.

# Allgemeine Gemeindeinformationen

## Der „Gelbe Sack“ ist nur für Verpackungen da!

Auch heuer wurden den Gemeinden gegen Jahresende die Gelben Säcke für das nächste Jahr ausgegeben: Einem Haushalt stehen im Zuge der **Erstverteilung maximal 2 Rollen zu je sechs Säcken zu. Wenn im Laufe des Jahres weiterer Bedarf besteht, können von der Gemeinde zusätzliche Säcke abgeholt werden.** Leider muss der Müllverband immer wieder feststellen, dass die Gelben Säcke oft missbräuchlich verwendet werden - für Restmüll, Laub, Bauschutt und dergleichen.

Was die Wenigsten wissen: Der Gelbe Sack kostet Geld, auch wenn ihn die Kunden von den Gemeinden gratis erhalten. Deshalb weisen wir für den Burgenländischen Müllverband nochmals darauf hin, dass der Gelbe Sack ausschließlich für Leichtverpackungen zur Verfügung steht.

Die Gemeinde weist auch ausdrücklich daraufhin, dass Alteisen in den dafür vorgesehenen Container im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen ist. Alteisen wird als wichtiger Rohstoff vom Müllverband verkauft und kommt der Bevölkerung indirekt zugute.

## Wasseruntersuchung Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers:

Die Gemeinde als Betreiber der Wasserversorgungsanlage in Neuberg-Ort hat gemäß §6 der Trinkwasserverordnung einmal jährlich über die aktuelle Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Untersucht werden dabei folgende Parameter: physikalisch- chemische, mikrobiologische, Chlorbenzole, BTEX- Aromate, leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe, Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie auch Isotope und radiologische Werte.

Gemäß §6 Abs. 2 der Trinkwasserverordnung wird über die Analyseergebnisse der Wasseruntersuchung vom 19. September 2018 (AGROLAB Austria GmbH, Prüfbericht 366728-844195) informiert:

**Interpretation der Untersuchungsstelle:  
Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfanges – eingehalten.**

• Nitrat (NO <sub>3</sub> ):	6,7 mg/l (Parameterwert: <50 mg/l)		
• Pestizide:	Sämtliche Pestizidwerte sind unter den festgelegten Grenzwerten		
• pH- Wert:	7,6 (Parameterwert: 6,5 – 9,5)		
• Gesamthärte:	7,30 °dH	• Carbonathärte:	7,48 °dH
• Kalium:	0,95 mg/l	• Calcium:	29,2 mg/l
• Magnesium:	14,0 mg/l	• Natrium:	12,8 mg/l
• Chlorid:	9,7 mg/l	• Sulfat:	6,9 mg/l

## WLAN und Breitband

Wir möchten nochmal hinweisen, dass am Hauptplatz unter dem Projekt „Digitaler Dorfplatz“ ein für jedermann zugänglicher W-LAN-Hotspot eingerichtet wurde. Nachdem dieser vom Referat Dorferneuerung der Burgenländischen Landesregierung gefördert wurde, wurde eine Publizitätstafel angebracht. Ebenso weist die A1 Telekom darauf hin, dass der Ausbau des LTE-Netzes von Bund, Land und der Europäischen Union gefördert wurden.



# Aus dem Gemeindeleben

## Feuerwehr

Das Bezirksfeuerwehrkommando gab unter der Redaktion von BR Robert Novakovits und BR Emmerich Zax eine Chronik über seine Geschichte von 1923 bis heute aus. Das Buch kann beim Bezirksfeuerwehrkommando zum Preis von Euro 10,- bezogen werden ([www.bfkdo-gs.at](http://www.bfkdo-gs.at)).

Im Rahmen dieser Buchpräsentation wurde BR Robert Novakovits von Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Alois Kögl mit dem Landesverdienstabzeichen in Gold geehrt.

Elena Knor nahm am Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold teil. Sie meisterte die Disziplinen Erste Hilfe, Brandeinsatz, Technischer Einsatz und allgemeine Fragen zur Feuerwehr und konnte somit das Leistungsabzeichen in Gold entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch!



Beim traditionellen Laternenfest unseres **Kindergartens** zeigten unsere Kleinsten ihr spielerisches und musikalisches Talent.



Die **Neuberger Kinderfreunde** luden Alt und Jung zu „Sturm und Maroni“.

Aus dem Reinerlös des Rote-Nasen-Laufs im Jahr 2017 hat der Theaterverein Neuberg zwei klappbare Pflegebetten angekauft.

Insgesamt verfügt die Gemeinde damit über zehn Betten, wovon bereits acht Betten in Neuberger Haushalten Verwendung finden.



Georg Krenn und sein Team zauberten beim Oktoberfest **der Tankstelle** bayrische Stimmung nach Neuberg.

# Volksschule

Das Architektenteam DI Eduard Schneller und Ing. Martin Schwartz hat dem Gemeinderat in einer Projektpräsentation am 10. November 2018 Pläne bezüglich des Neubaus und der Komplettsanierung der Volksschule präsentiert.

Vorgaben waren Ebenerdigkeit, Barrierefreiheit, größerer multifunktionaler Bewegungsraum mit separatem Zugang, Anpassung der Klassen an die geringere Schülerzahl (1968 ging man noch von 120 Schülern aus), bessere Integration zum Kindergarten zwecks erweiterter Betreuung, Erhalt des Vorplatzes zur Nutzung für die Öffentlichkeit, letzter Stand in Sachen Brandschutz und Bautechnik.

In der Gemeinderatssitzung vom 23. November 2018 hat dann der Gemeinderat die Varianten diskutiert und ist einstimmig zur Entscheidung gekommen, dass **weitere Schritte in Richtung Neubau gesetzt** werden.

Eine Grundsanierung ist teurer und unwirtschaftlich. Ein Zubau eines Bewegungsraumes/Turnsaales ist in jedem Fall erforderlich, da der jetzige Turnsaal in seiner Lage und Raumhöhe nicht mehr den Normen entspricht. Wenn alle Klassen im Erdgeschoß untergebracht werden, sind die Räume im Obergeschoß überflüssig, ebenso wie der bisherige Turnraum. Diese nicht genutzten Räumlichkeiten verursachen Zusatzkosten.

Für die weitere Vorgangsweise hat der Bürgermeister eine **Steuerungsgruppe bestehend aus dem Gemeindevorstand und dem Volksschuldirektor vorgeschlagen**, welche vom Gemeinderat einstimmig angenommen wurde.

Ursprüngliche Gedanken in Richtung Seniorentagesbetreuung und betreutem Wohnen wurden nicht

mehr berücksichtigt, da die Kosten und das Risiko bei der Gemeinde verbleiben. Diese Themen sind in Zukunft nicht ausgeschlossen, brauchen jedoch eigenständige Träger, eine gesicherte Finanzierung und sind eventuell auch Gegenstand von Gemeindekooperationen.

## Warum Neubau?

Verliert eine Gemeinde seine Schule, verliert sie seine Kinder und damit seine Zukunft. Schulschließungen aus anderen Gemeinden in Österreich zeigen die Dramatik des Verlustes dieser gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Basisinfrastruktur.

Der Gemeinderat ist sich der enormen Bedeutung der Schule für das Dorfleben bewusst und erwartet auch bei den politischen Vertretern auf Bundes- und Landesebene dafür Verständnis und Hilfe – gerade in der aktuellen Diskussion über die Zukunft des ländlichen Raumes.

Erste Kostenschätzungen sind noch sehr vage, liegen zwischen 2 und 2,8 Mio. Euro, **Beträge die bei reiner Gemeindefinanzierung nicht leistbar sind**. Daher müssen reale Kosten anhand von verbindlichen Firmenangeboten ermittelt und Förderungen ausgenutzt werden. Für die Begleitung in diesem nächsten Schritt wird die Gemeinde mit dem Zivilingenieurbüro DI Guttman zusammenarbeiten.

Wenn alle Ist-Kosten auf Basis von verbindlichen Angeboten vorliegen, die maximalen Förderungen und die optimale Finanzierungform definiert sind, wird der Gemeinderat eine endgültige Entscheidung treffen. Die dargestellten Planentwürfe stellen eine Grundlage dar, müssen der kritischen Prüfung durch die Behörden standhalten und können daher von der konkreten Umsetzung abweichen.

Entwurf Perspektivansicht vom Kirchenweg



© Ing. Martin Schwartz/DI Eduard Schneller



# Neues aus der Volksschule



## 100 Jahre Republik

Bei der Aktion „Seinerzeit, zu meiner Zeit“ erzählten Vertreter der Großelterngeneration (Robert Novakovits, Renate Kerschbacher und Maria Kulovits) Geschichten aus ihrer Kindheit und Schulzeit.



## Cybersmart

Im Projekt „Cybersmart“ lernen die Kinder die Grundlagen des Internets kennen, nach dem Grundprinzip „Erst denken - dann klicken“.



## Immersion

Einmal in der Woche wird ausschließlich in der burgenland-kroatischen Sprache unterrichtet. Wissenschaftlich begleitet wird diese neue Unterrichtsorganisation von Univ.Prof. Wakounig aus Klagenfurt.



## Weihnachtsbuchpräsentation

Zu Martini präsentierte Musiker Manuel Eberhardt seine Weihnachts-CD gemeinsam mit den Volksschulkindern. Gleichzeitig stellte Dir. Karl Knor das von seiner Gattin Petra illustrierte neue Weihnachtsbuch vor.



## Apfelkulinarium

Im Rahmen der Ausstellung „Apfelkulinarium“ auf der Burg Güssing lernten die Schüler Wissenswertes über Streuobstwiesen, Apfelsorten und Apfelprodukte wie Saft, Essig oder Marmelade.



## Zitrone oder Apfel

Im Rahmen dieser Aktion wird die Geschwindigkeit der Fahrzeuge von der Polizei gemessen und Kinder verteilen an vorbildliche Verkehrsteilnehmer Äpfel und an Verkehrssünder Zitronen.

# Außergewöhnliche Belastungen

Außergewöhnliche Belastungen sind Aufwendungen für die private Lebensführung, die zwangsläufig erwachsen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigen. Diese können im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden.

## Was bedeutet Außergewöhnlichkeit?

Die Art der Belastung ist höher als jene, die der Mehrzahl der Steuerpflichtigen gleicher Einkommens- und Vermögensverhältnisse erwächst.

## Was bedeutet Zwangsläufigkeit?

Ein Aufwand erwächst zwangsläufig, wenn sich eine Steuerpflichtige oder ein Steuerpflichtiger ihr aus tatsächlichen, rechtlichen oder sittlichen Gründen nicht entziehen kann.

## Was bedeutet wirtschaftliche Leistungsfähigkeit?

Ein Aufwand beeinträchtigt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, wenn der individuelle Selbstbehalt überschritten wird. Die Höhe des Selbstbehalts ist nach den Einkommens- und den Familienverhältnissen abgestuft. Dabei wird ein bestimmter Prozentsatz grundsätzlich auf das Einkommen angewendet. Bei bestimmten außergewöhnlichen Belastungen (insbesondere bei Behinderungen) ist kein Selbstbehalt zu berücksichtigen.

Im Folgenden eine Auflistung von außergewöhnlichen Belastungen, die steuerlich geltend gemacht werden können:

## Außergewöhnliche Belastungen mit Selbstbehalt:

» Krankheitskosten: Arzt- und Krankenhaushonoreare, Kosten für Medikamente, Aufwendungen für Heilbehelfe (z.B. Hörgeräte, Gehbehelfe), Kosten für Zahnersatz und Zahnbehandlung (z.B. Krone, Brücke, Zahnprothese), Kosten für Sehbehelfe (z.B. Brille, Kontaktlinsen), Entbindungskosten, Fahrtkosten zum Arzt oder ins Spital (Aufzeichnungen mittels Fahrtenbuch erforderlich)

» Kostenübernahme von Krankheitskosten für einkommensschwache (Ehe-)Partner

» Kosten einer speziellen Diätenverpflegung aufgrund einer Krankheit

» Kurkosten

» Kosten für ein Alters- oder Pflegeheim oder für die Hausbetreuung

» Begräbniskosten

» Kinderbetreuungskosten für Alleinerzieher, die EUR 2.300 übersteigen (nur mehr für 2018, ab 2019 Familienbonus)

## Außergewöhnliche Belastungen ohne Selbstbehalt:

» Kosten für eine auswärtige Berufsausbildung eines Kindes

» Aufwendungen zur Beseitigung von Katastrophenschäden

» Kinderbetreuungskosten (nur mehr für 2018, ab 2019 Familienbonus)

Weiters können noch außergewöhnliche Belastungen für Unterhaltsberechtigte, bei Behinderung und für behinderte Kinder geltend gemacht werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team von Schabetsberger & Partner sehr gerne zur Verfügung.

Schabetsberger & Partner  
Fischerstiege 9, 1010 Wien  
Tel.Nr: 01/5135650,  
email: carmen.baumert@schabetsberger.at;  
robert.baumert@schabetsberger.at

**schabetsberger**  **partner**  
professionell • menschlich • kompetent



## Nachhaltigkeitsabend

Beim ersten Neuburger Nachhaltigkeitsabend wurden zum einen unsere Gemeinde aus der Sicht des Naturschutzes betrachtet, etwa durch eine Bestandsaufnahme aller naturschutzrelevanter Flächen, naturnahe Pflegemaßnahmen im Wirkungsbereich der Gemeinde oder die Bekämpfung invasiver Pflanzenarten (z.B. Ragweed). Zum anderen wurden die Aktivitäten des Ökoenergielandes präsentiert und aktuelle Forschungen im Bereich Erneuerbare Energie sowie Service und Beratungsangebote vorgestellt. Die Referate führten DI Gerhard Schögl



(Naturschutzbund) sowie Ing. Joachim Hacker und DI Andrea Moser (Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie).

## SINN-Vortrag

Josef Gerstl vom österreichischen Kriegsopfer- und Behindertenverband KOBV referierte über die vielfältigen Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für Menschen, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung besondere Bedürfnisse haben. Dazu führt der KOBV monatliche Sprechtage in der Arbeiterkammer Güssing durch. Notar Dr. Peter Eisele stellte das neue Erwachsenenschutzgesetz (Sachwalterschaft Neu) sowie die Änderungen im Erbrecht vor. Es gilt das Grundprinzip der rechtzeitigen



Vorsorge, damit die Angehörigen im Fall des Falles klare Entscheidungen treffen können bzw. überhaupt handlungsfähig sind.

## EU Bildungsreise

Die heurige Bildungsreise, organisiert von EU-Gemeinderat Robert Novakovits, führte 40 Neuburger nach Bayern. Die Bayern sind uns Österreichern nicht nur sprachlich und kulturell sehr ähnlich, uns verbindet auch eine gemeinsame, mehrere Jahrhunderte andauernde Geschichte.

Der Freistaat Bayern hat es geschafft, aus einer eher bäuerlich strukturierten Wirtschaft eine regionale Wirtschaftsmacht im Hochtechnologiebereich

zu werden – „Lederhosen und Laptop“ wurde dieser wirtschaftliche Wandel genannt. Im Rahmen der Reise wurden die Städte Passau, Regensburg, Nürnberg und München besucht – Orte, deren geschichtliche Wurzeln auf die Römer zurückgehen und die bereits im Mittelalter regionale Metropolen waren.

Danke an Robert Novakovits für die Organisation dieser beeindruckenden Reise und an Astrid Sommer für die Führung durch die Stadt München.



# Jubiläen unserer Pfarre

## 170 Jahre Pfarre Neuberg 130 Jahre Pfarrkirche Neuberg

Am Beginn des 19. Jahrhunderts war es der Wunsch der Ortsbewohner, dass Neuberg eine eigene Pfarre wird. Daher ließ Fürst Philipp Batthyany 1818 ein Pfarrhaus errichten und 1821 begann man mit dem Bau einer Kirche aus festem Material. Die Gemeinde und Fürst Batthyany trugen die Kosten dafür. Der Altar dieser Kirche war dem Heiligen Johannes dem Täufer geweiht.

Im Jahre 1847 errichtete die ungarische Statthalterei die Pfarre Neuberg, deren erster Pfarrer Markus Kováčic war. Im Jahre 1851 wurden der Hochaltar und das Altarbild angefertigt.

Die Pfarrkirche in ihrer heutigen Gestalt wurde 1888 unter Pfarrer Franz Barković erbaut. Pfarrer Josef Kuntar kaufte 1913 den Hauptaltar, dessen Altarbild die Taufe Jesu durch den heiligen Johannes den Täufer zeigt.

Der Innenraum unseres Gotteshauses hat sich im Laufe dieser 130 Jahre seines Bestehens stetig verändert. Die radikalsten Veränderungen, verbunden mit großen Aufregungen, passierten in der Auslegung des Konzils. Dabei wurden das Kommuniongitter, der Taufbrunnen, die Leuchter, die Bänke, der Kreuzweg und die Kanzel entfernt, der Hauptaltar ist geblieben. Im sogenannten Nazarener-Stil gestaltet zeigt er drei Bilder aus der Bibel über das Wirken Gottes.

Rechts ist Melchisedek, der König von Salem, der Abraham segnete und ihm Brot und Wein reichte, zu sehen. Das zweite Bild zeigt ebenfalls Abraham, der sich einer Glaubensprüfung zu unterziehen hatte, bevor Gott ihn und seine Nachkommen segnete.

Eine Besonderheit der jüngeren Geschichte ist der Volksaltar, der im Jahre 2010 von Diözesanbischof Dr. Paul Iby im Rahmen einer Pontifikalmesse eingeweiht wurde. Die Altarplatte ist aus versteinertem Holz, das in Arizona gefunden wurde und rund 220 Millionen Jahre alt ist. In dieser versteinerten Platte sind Mineralien wie Jaspis, Achat und Calzedon enthalten. Aber auch der Unterbau ist einzigartig, handelt es sich doch auch dabei um uralte Baumwurzeln. Ebenfalls in diesem Stil gehalten sind Ambo und Kerzenhalter.

Über die Geschichte der Kirche und Pfarre referierten bei den Feierlichkeiten Robert Novakovits und Dir. Karl Knor. Der Festgottesdienst wurde im Rahmen eines Erntedankfestes von den Neuburger Volksschulkindern und der Gruppe „Pink Tree“ mitgestaltet.





# Advent in Neuberg



**Adventkonzert Chor und Tamburizza**



**Adventaustellung Buschenschank Konrad**



**Glühwein & mehr des Sportvereins Neuberg**



**Nikolausempfang der Feuerwehr**



**Weihnachtstheater der Volksschule**



**Krippenbaukurs von TM Walter Moser**



# Jubilare



Ingeborg Czvitkovits  
80. Geburtstag



Elisabeth Kulovits  
80. Geburtstag



Martin Kovacs  
85. Geburtstag



Vilma Koci  
90. Geburtstag

Unsere Gemeinde freut sich über den **Neu-Zuzug** folgender Personen:

Gölles Manfred  
Gölles Alexandro Christian  
Gölles Veronica-Felicia  
Wagner Melanie  
Payerl Sascha  
Lohberger Esther-Juliane  
Stange Heinz Dieter



50er-Jahrgangsfeier  
Jahrgang 1968

**In ehrender Erinnerung bleibt: Todesfall**  
Wind Amalia, 92 Jahre

## Personalia



Doris Weiner  
Medizinische  
Masseurin



Elisabeth Wallner  
Ausbildung  
Pflegeassistentin



Benjamin Karner  
Matura  
BORG Güssing

### Christbaumentsorgung

Auch heuer bietet die Gemeinde Neuberg wieder an, die Christbäume aufzusammeln und zu entsorgen. Bitte diese bis spätestens Montag, den

### 7. Jänner 2019 morgens

an die Straße zu stellen.

**Die Gemeinde gratuliert herzlich!**

## Termine

### 30. Dezember 2018

McDonalds Hallenturnier des SV Marsch Neuberg

### 31. Dezember 2018

Silvesterpunschhütte & Silvesterwanderung beim Gemeindehaus

### 31. Dezember 2018

Silvesterparty Tankstö

### 19. Jänner 2019

Feuerwehrball im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits

### 2. Februar 2019

Arbeiterball im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits

### 16. Februar 2019

Jugendball im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits

### 23. Februar 2019

Sportlerball im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits

### 02. März 2019

Faschingsumzug TC Bergen

### 03. März 2019

Kindermaskenball im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits

### 15. März 2019

Gemeindeversammlung Bergen

### 16. März 2019

Gemeindeversammlung Ort



Betriebseröffnung KFZ BOXENSTOPP e.U.  
Gerhard Czvitkovics, Obere Hauptstraße 104



**Frohe Weihnachten und ein  
gesegnetes Neues Jahr wünschen  
Bürgermeister Mag. Thomas Novoszel  
und die Gemeindeverwaltung!**

**Blažene Božične svetke i  
srčno Novo Ljeto vam želju  
birov Mag. Thomas Novoszel  
i općina Nova Gora!**